Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

em do wolt ich auch him emgen
do ward mir der emgang ver
hibt vnd verhenget got daz ich
der ture nicht kind vmden ¶ do
gienge ich wider von der ture
¶ do komen ander leut die wol
ten auch auch in den tempel
gan mit den gieng ich aber him
zu do mocht ich aber mit him
em komen vnd daz gesthach
mir vier stund nachamander
¶ do verstund ich wol daz ez
memer grossen sind sth uld
was vnd wamet putterlichn
¶ do sach ich die müter vnsers
herren vor der kirchen ge
malet die pat ich mit grossem
ernst daz sy mir vmb ir kind
erwurb daz er mir mem sind
vergebe vnd gelobt ir auch
ich wolt mem leben pessern
vnd do ich die pesserung ge
lobt do gieng ich mit grosser
andacht in den tempel vnd
was fro vnd gelobet aber vn
serem herren ich wolt nach
semem gebot leben ¶ do gieng
ich wider auß der kirchen für
unser frauen pild vnd danck
et ir von gantzem hertzen der
genaden die sy mir vmb ir
kind erworben hett ¶ do sprach
am stymme von himel zu mir
kumpstu über den Jordan da
vmdestu guten gemach vnd
do ich die stymme erhort do
gieng ich auf den weg ¶ do
kome mir am man der gab
mir drey pfenning darumb kau
ft ich drew prot vnd saß daz
nachtas zu dem Jordan vn
aß am halbe brot ¶ Des mor
gens kom ich in sant Johans
kirchen do nam ich vnsers
herren leichnam vnd gieng
do in den wald mit dritthalb
em brott ¶ Also han ich sibenz
ehen jar gelebt vnd han mich
erneret mit der hilf gotz vnd
die klader die ich mit mir bracht
die er faulten schier ab mir vnd
hab gar vil hie erlitten vnd der
poß geist hat mir vil zelaid ge
tan er hat mir tayglich für mei
ne augen gehabt güte kost essen
vnd trincken vnd schone klad
er vnd weltlich wollust vnd
manet mich an mem altes sun
diges leben ¶ Das mocht mir al
les mit gesthaden nimm mir
half vnser herr vnd vnser fra
we der sich all sunder sullen tro
sten vnd also über want vnser
frauwen hilf vn mem andacht
dez possen fendes krast ¶ Vnd
do ich nymmer brotz hett do
nert ich mich mit den wurtz
en in dem walde vnd han auch
in der langen zeit me kain tier
noch kain menschen gesechen
vnd kom auch me vnder kain
obdach vn sprach auch zu im
¶ Zosime mem lieber vater ich
pitt dich das du von dem ant
laß tag über am jar her wider
komest vn solt die vasten da
heim sein vnd vergiß nit du
primest mir vnsers herren
leichnam mit dir her vnd die
weil solst michtz von mir sag
en vnd sage dem abt Johannes
¶ Es sind ettlich sind in eurem
closter wirt daz mit gepessert
so wirt sy gotsfurchtichen techen
vnd mit der rede gieng die frau
wider in den wald ¶ do viel
Zosimas nyder vnd kusset die
erden vnd daz gras oft da die
frau gestanden was ¶ Darnach
gieng er wider heim in sein
closter vnd sagt nyemant da
von vnd naigt dem wald oft
dar inen die frau was vnd
was im laid daz er nit oft zu
der frauen was komen ¶ Nun
ward ¶ Zosymus siech daz er da